

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1807**

9.3.1807 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1009061](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1009061)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1807. Montag, den 9ten März. Nro. 11.

## Publicandum.

Johann Jacob Lehmann, welcher im Jahre 1734 geboren und nach erfolgtem Absterben seiner Eltern, Johann Gottfried Lehmann, Apothekers in Dvelgdinne, und Agnes te Sophie, geborne Müller, im Jahre 1748 nach Bergen in Norwegen gegangen, woselbst er bey Albert Hinsmann zu Erlernung der Handlung in Condition getreten, und dessen Vermögen seit 1739, als dem Todesjahre seiner Mutter, hieselbst administriret worden, wird, da derselbe seit vielen Jahren keine Nachricht von sich geben lassen, auf Ansuchen der über sein Vermögen bestellten Curatoren Claus Die drich Hohn und Consorten hiedurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten, und spätestens auf den 4. Juni entweder selbst oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten so gewiß hieselbst zu erscheinen, als widrigenfalls er für verstorben erklärt, und über sein hier vorhandenes, in etwa 500  $\text{rC}$  bestehendes Vermögen verfügt und solches an seine sich darum meldende hiesigen Anverwandten ohne weiteres verabsolgt werden wird. Oldenburg, den 5. Februar 1807.

Herzoglich Holstein-Oldenburgische Regieru ng s - Canzley,  
Georg. v. Halem.

## Gerichtliche Proclamatione und Publicationen.

1) Wenn zu Bestreitung der in diesem Jahre bey der Brandcasse gehalten und noch ferner etwa vorkommenden Ausgaben, von den Interessenten der Brandversicherungssocietät ein Beytrag erforderlich ist; als wird denselben hiemit bekannt gemacht und anbefohlen, daß sie binnen 6 Wochen von jeden 10  $\text{rC}$  der Summe, wozu ihre Gebäude von der Brandversicherungssocietät affecurirt werden, 1 Groten, mithin von jeden 100  $\text{rC}$  10 Grote Gold, an jeden Ortsbeamten, die Einwohner der Städte aber an denjenigen, der von dem Magistrat dazu bestellt worden, bey Vermeidung der Execution, einliefern sollen. Wornach sich ein Jeder zu achten hat.

Oldenburg, aus der Cammer den 2. März 1807.

Römer.

Meng.

Hansen.

Gramberg.

2) Es sollen die zur Anbringung von Vierlatten an dem Stackett auf dem Walle bey dem Ebersten Thore, imgleichen die zu einer Reparation der Brücke bey dem Posthause erforderlichen Materialien, so wie die Zimmer- und Malerarbeit, am 14. März Morgens um 10 Uhr hieselbst in der Herzoglichen Cammer öffentlich miñdestfordernd ausgedungen werden, und haben sich die Annehmlichhaber alsdann einzufinden. Oldenburg, aus der Cammer den 7. März 1807.

Menz. Lentz.

Schloifer.

Georg.

3) Es soll am 20. März die Aufwartung mit der Muffel in den Kirchspielen Strückhausen und Hammelwarden hieselbst in der Cammer verpachtet werden, welches zur Nachricht der erwanigen Liebhaber öffentlich bekannt gemacht wird.

Oldenburg, aus der Cammer den 2. März 1807.

Römer.

Schloifer.

Meng.

Bonath.



4) Es ist die Ehefrau des Dierk Hüllman zu Moorborn gewillt, ihre zu Neuenbrock auf Johann Hufede Hölste und auf freyen Gründen belegene Köttheren am 11. April in Eilert Kra-  
mers Wirthshause zu Neuenbrock verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 6. April auf hiesiger  
Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) Der Schiffer Hermann Bohm zu Fünfhausen hat mit dem Schiffer Meiner Christian  
Schumacher zu Lienen einen Accord und Tausch dahin abgeschlossen, daß ihm dieser seinen bisher  
geführten Kahn mit Zubehör, so wie er sich jetzt befunden, nebst dazu gehöriger Fölle, gegen sei-  
nen kleinen Kahn mit einer Fölle nebst anderweitigem Zubehör und einer Angabe von 675  $\text{rC}$  in  
Golde überläßt. Die Angabe ist den 6. April auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

6) Auf Ansuchen weyl. Dierk Meyers zu Brake Tochter Vormünder, sollen alle diejeni-  
gen, welche an weyl. Dierk Meyers zu Brake nachgelassene Köttheren aus irgend einem Grunde  
Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, solche auf den 6. April bey dem Herzogl. Del-  
menhorstischen Landgerichte bey Strafe ewigen Stillschweigens angeben und gehörig becheinigen.

7) Wider Vier Zimmermann zu Falkenburg entsethet Schuldenhalber bey dem Herzogl. Del-  
menhorstischen Landgerichte der Concur. 1) Die Angabe ist den 6. April. 2) Deduct, den  
20. April. 3) Prior. Urtheil den 11. May. 4) Verantung oder Löse den 25. May.

8) Der Schiffer Hinrich Leck zu Brake und Rahneuschiffer Claus Meyers zu Esfleth ha-  
ben ihre Rähne gegen einander vertauscht, so daß jener diesem eine Summe Geldes zugiebt.  
Die Angabe ist den 6. April auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

9) Jacob Warkmeister zu Warfleth hat seinen in der Warflether Kirche befindlichen Manns-  
kirchenstand an den Schiffer Hinrich Hardenack zu Oberwarfleth verkauft. Die Angabe ist den  
6. April auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

10) Der vormalige hiesige Pfortner Andreas Wilhelm Wehrkamp und dessen Ehefrau sind  
gesonnen, ihren außer dem heil. Geistthore belegenen Garten, woran weyl. Schneiders Paulsen  
Erben und Emeling mit ihren Gärten benachbaret sind, zur Befriedigung ihrer Gläubiger am  
11. April in des weyl. Gastwirths Wbbcken Wittwen Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe  
ist den 6. April auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

11) Wenn weyl. Wilhelm Syassen zu Golzwarden Kinder Vormünder, Johann Hoddersen  
und Consorten, unterm 29. April 1779. auf Hinrich Syassen zu Golzwarden Namen und Güter  
eine Summe von 3000  $\text{rC}$  ingrossiren lassen, das Ingrossat aber nach Anzeige des Wilh. Syas-  
sen Erben, Hinrich, Arp und Syasse Syassen, erloschen, inzwischen das Document verloren seyn  
soll, und daher Behuf dessen Tilgung abseiten der letztern um ein Proclam nachgesucht worden;  
als werden hiedurch alle diejenigen, welche an gedachtes Ingrossat einige Ansprüche machen und  
wider dessen Tilgung protestiren zu können vermeinen, mit ihren desfälligen Angaben und deren  
Bescheinigung hiedurch auf den 6. April unter der Verwarnung vor das Herzogl. Ovelgönnsche  
Landgericht verabladet, daß, wenn sich sodann niemand melden wird, mit der Tilgung verfahren  
werden soll; auch wird zugleich ein Termin zu Anhörung eines Präclusivbescheides auf den 17.  
April angefezt.

12) Die verwittwete Drostin von Schilder zu Sassenberg hat, als Besitzerin des Guttes  
Bomhof, Kirchspiels Langförden, die gedachtem Guthe nach Leibeigenthumsrechten verpflichtet  
gewesene Freesen Stätte zu Hagfette, Kirchspiels Wisbeck, an Berend Henrich Freese verkauft.  
Die Angabe ist den 6. April bey dem Herzogl. Vechtaischnen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 15. April.

13) Johann Friedrich Eckel in Ovelgönne hat sein an der Süderseite der Straße stehendes  
an Ebeling und Eckel jun. benachbarte Haus und Garten nebst Pertinentien an den Kaufmann  
Mönnich in Ovelgönne verkauft. Die Angabe ist den 6. April bey dem Herzogl. Ovelgönnschen  
Landgerichte Präcl. B. d. 17. April.

14) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der wider Levi Jacob zu Berne erkannte Concur,  
weil die Impetrantin desselben davon abgestanden und keine hinlängliche Masse angewiesen wer-  
den können, wieder aufgehoben sey. Decretum Delmenhorst, in Judicio den 2. März 1807.  
Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

15) Auf Ansuchen des Dierk Willers zu Ohmstede werden alle und jede, welche sich im An-  
gabetermin den 12. Februar, wegen der von Supplicanten von Gerb Schelstede zu Ohmstede  
v. Brandenstein

künstlich erstandenen Rättheren, nicht gemeldet, mit ihren etwanigen Ansprüchen abgewiesen, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Decr. Oldenburg, in Judicio d. 2. März 1807.  
Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst. v. Berger.

16) Die Erben des weyl. Schmiedeamtsmeisters Patjen sind gewillt, die Immobilien ihres Erblassers, als: das en der langen Straße an der Ecke der Baumgartenstraße belegene bürgerliche Haus nebst der dahinter belegenen Bude und zwey außer dem Haarenthor bey Brandts Hause belegene Gärten am 10. April Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Meynen Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs, so wie zur Angabe aller und jeder an dem Nachlaß des weyl. Schmiedeamtsmeisters Patjen etwa habenden Ansprüche, ist der Termin hieselbst auf den 6. April bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause den 24. Februar 1807.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

17) Wider den hiesigen Bürger und Rükperamtsmeister Wilhelm Nolle ist hieselbst Schuldenhalber der Concurs erkannt. Angabe den 17. April. Liquidation d. 14. May. Prior. Urk. den 9. Juni. Vergantung oder Lds den 23. Juni.

Oldenburg, vom Rathhause den 3. März 1807.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

18) Der Kaufmann Lambrecht hieselbst ist gewillt, sein in der Haarenstraße belegenes vor- malß Krusenfsche Haus, welches jetzt von dem Becker Nigberg heuerlich bewohnt wird, am 21ten März Nachmittags um 2 Uhr in dem Hause selbst auf 3 Jahre von Lstern an öffentlich meistbietend verheuern zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause den 4. März 1807.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Am 31. März Morgens 9 Uhr soll das von dem entwichenen Kaufmann Sourdet zurückgelassene Waarenlager, wie auch dessen sämtliche Mobilien und hausgeräthliche Sachen, in dem Hause des Kaufmanns Schnittger an der langen Straße öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg, vom Rathhause den 26. Februar 1807.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

20) Am 19. März sollen in den Herrschaftlichen Privathölzungen zu Gristede einige Eichen und Büchen, insgleichen einige Haufen Sträucher, öffentlich meistbietend verkauft werden. Liebhaber wollen sich daher am gedachten Tage des Morgens um 9 Uhr in Brockmanns Hause zu Gristede einfinden. Kastele, vom Unte den 6. März 1807. Kunstenbach.

21) Geschehenen Ansuchen zufolge werden hiemittelst alle diejenigen, welche an dem, den hiesigen Bürgern Johann Henrich Griesse und Hermann Bellers zugehörig gewesen, jetzt aber an die Zehntpflichtigen verkauften, halben Zehnten vor dem hiesigen Amtsdorfe Amelhusen ein Naberrecht, Hypothek oder sonstigen dinglichen Ansprüche irgend einer Art haben, zu deren Ausgabe und Bescheinigung auf den 16. März Morgens um 11 Uhr unter der Verwarnung vor hiesige Amtsstube geladen, im Unterlassungsfalle mit ihren dinglichen Rechten, unter bloßem Vorbehalt eines persönlichen Regressanspruchs gegen die Verkäufer, gänzlich abgewiesen und ausgeschlossen zu werden. Decretum Wildeshausen, den 16. Februar 1807.

v. Hinüber.

Steche.

22) Zum meistbietenden gerichtlichen Verkaufe des dem hiesigen Einwohner Friedrich Hafsen gebhörigen en der Ruckenstr. liegenden Wohnhauses samt Moorparbe ist zier Termin auf den Montag den 23. März Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube veraumt, auch sind alle mit Forderungen und Ansprüchen gegen besagten Friedrich Hafsen, bisher sich nicht gemeldeten, damit angedrohet worden von gegenwärtigem Verfahren ausgeschlossen.

Decretum Wildeshausen, den 26. Februar 1807.

v. Hinüber.

Steche.

23) Nachgesuchtermaßen werden alle, welche mit etwanigen Forderungen und Ansprüchen wider den hiesigen Bürger und Glasermeister Jacob Geseke h. s. dahin sich nicht gemeldet haben, der gesch. von Androhung zufolge damit ausgeschlossen und abgewiesen.

Decretum Wildeshausen, den 24. Februar 1807.

v. Hinüber.

Steche.



## F o r t s e t z u n g

der Liste von den seit dem 31. März 1765, als dem Tage der Errichtung der Brandversicherung = Societät in dem Herzogthum Oldenburg abgebrannten Gebäude.

		26 <sup>g</sup>	gr.
Am 31. December 1805	war die Affecurationssumme der abgebrannten Gebäude wozu kommen:	261814	36 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	a) Gebäude, so noch im Jahre 1805 abgebrannt sind.		
November 1.	Haus der Johann Deltjeen Ehefrau zum Jader Berge, Nro. 189.	10	---
	b) Gebäude, so im Jahre 1806 abgebrannt sind.		
Januar 8.	Wohnhaus des Johann Gerhard Janssen zu Ellwürden, Nro. 31. (72.)	150	---
--- II.	Wohnhaus des Harm Büffelmann zu Wardenburg, Nro. 103.	590	---
Februar	Haus des Johann Reinhard Umbfen zu Mittensfelde, Nro. 14. (21.)	500	---
März 27.	Ziegeley-Gebäude des Gerd Suhren zu Feringhave, Nro. 43. (1189.)	280	---
April 1.	Haus des Albert Fischbeck im Wämmersteder Moor, Nro. 34.	60	---
--- IO.	Wohnhaus des Joh. Hinrich Hake außerm Eversten, Nro. 16 a. (748).	1500	---
	Nebenhaus desselben, Nro. 16 b. (749.) = = =	80	---
	Scheune desselben, Nro. 16 d. (751.) = = =	60	---
May $\frac{1}{2}$ .	Wachhaus des Gerh. Henke zu Vielstedt, Nro. 38 d. (2875.) zu $\frac{3}{4}$ Theil abgebrannt. = = =	75	---
Juni 23.	Wohnhaus des Berend Hinr. Geerkens zu Westerbürg, Nro. 26. (263.)	300	---
--- 24.	Brandhaus des Joh. Zeyer zu Hahn, Nro. 2 c. (459.) =	1000	---
Juli 1.	Haus des Anton Deltjen zu Borgstede, Nro. 1. (707.) =	450	---
--- 4.	Wohnhaus des Dierk Fortmann zum Bärstel, Nro. 12 a. (659.)	900	---
	Scheune des Götsche Zwiestmeyer daselbst, Nro. 11 c. (655.)	20	---
--- IO.	Wohnhaus des Johann Hinrich Meyer zu Wardenburg, Nro. 8.	1100	---
August 2.	Wohnhaus des Reimer Stähler zu Neuenbrock, Nro. 12 a. (600.)	540	---
	Scheune desselben, Nro. 12 a. (3010.) = = =	40	---
--- IO.	Wohnhaus des Johann Böcker zu Wardenburg, Nro. 5.	5	14
September 6.	Röthterhaus des Diedr. Christoph Reimers zu Hering zum $\frac{2}{7}$ Theil, Nro. 9. (127.) = = =	146	---
--- II.	Pellmühle des Joh. Hinr. Sparken Erben zu Burchase, Nro. 31 c. (124.)	1200	---
--- $\frac{2}{9}$ .	Wohnhaus des Dierk Carstens zu Gieselhorst, Nro. 7 a. (14.)	230	---
November 2.	Wohnhaus des Hermann Meyer außer dem Eversten, Nro. 77.	250	---
	Summa	271300	50 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Oldenburg, den 31. December 1807.

Erdmann.

\*\*\*

1) Anton Spanhoofd und Friedrich Theilen, Hausmann, als Vormünder der Kinder des weyl. Herko Wilhelm Hayessen in Varel, lassen das in Varel stehende, gegenwärtig von Herko Wi. h. Hayessen Wittwe und dem Advocaten Schlarbaum bewohnte Haus, worin 11 Stuben mit verschiedenen Schlafkammern, und viele Bequemlichkeit befindlich, mit Stall und Garten, am 13. März Nachmittags um 2 Uhr in dem von dem Gastwirth F. W. de la Croix zu Varel bewohnten Gasthause zum Herzog von Oldenburg öffentlich meistbietend verheuern.

2) Das im Varelser Stiel liegende Schuldenhalber unter Arrest gelegte Nuttschiff des Schiffers Kolf Janssen von Neuharlinger Stiel, de twee Gefüßters genannt, ungefähr 25 Haberlasten groß, mit Zubehörung, soll nach dem Vorschlag des gedachten Schiffers zur Befriedigung seiner Verkäufer, Kolf Cordes und Consorten zum großen Wehn, am 19. März d. J. Nachmittags um

2 Uhr im Krughause am Vareler Siel öffentlich meistbietend verkauft werden; und kann das Schiffsinventar um bey dem Kaufmann Eilert von Tüngeln sen. in Vareel und bey Rolf Cordes zum großen Behn in Disfriesland eingesehen werden. Die Angabe ist den 18. März bey dem Varelschen Amtsgericht.

3) Der jüngst zu Vareel verstorbene Pastor Sorberger hat sein daselbst zwischen des Kaufmanns Christian Diedrich Dackens Hause, und dem von Johann Daniel Hoff bewohnten Hause des Gerhard Dackens stehendes Wohnhaus mit Stall, und hinter dem Fehave belegenen Garten an Helene Catharine Dasing verkauft. Auf deren Anhalten ist dieses Verkaufs halber ein präclufivischer Termin zur Angabe auf den 8. April bey dem Bürgergericht zu Vareel anberahmt worden.

4) Auf Anhalten des Schullehrers Johann Conrad Sorberger aus Wolff, als Universalserben des jüngst zu Vareel verstorbenen Pastor Abraham Georg Sorberger, ist zur Angabe aller Forderungen und Ansprüche an dessen Nachlaß ein präclufivischer Termin auf den 8. April bey dem Bürgergericht zu Vareel präfigirt worden.

5) Eilert von Tüngeln sen. in Vareel hat sein in einem öffentlichen Verkauf erstandene vorhin Harm Basch Wittwe, hinter der Mühlengast, bey Vareel belegene Bauland, große Kamp genannt, im Jahre 1799 an Hinrich Nothher daselbst verkauft. Terminus präclufivus zur Angabe bey dem Varelschen Amtsgericht den 8. April.

6) Weyl. Oltmann Rütther sen. zu Vareel hat seinen bey Vareel hinter der Mühlengast unweit der alten Sielweide belegenen sogenannten großen Kamp, oder Stegeler, mit Anschluß des davon genommenen Hofes oder Gartens, seinem Sohne Hinrich Rütther daselbst eigenthümlich abgetreten. Diewegen ist ein präclufivischer Termin zur Angabe auf den 8. April bey dem Varelschen Amtsgericht angelegt worden.

7) Der Kaufmanu Johann Hinrich von Tüngeln in Vareel hat die ihm von seinem Vater, Hinrich von Tüngeln daselbst, eigenthümlich überlassene, ehemals von Berend Röver käuflich erstandene Gründe, welche an weyl. Schönfärbers Müller Wittwe Gründe, an Pastoreyland, so dem Hinrich von Tüngeln erbheuerlich überlassen worden, und an die Spanhoofs Mühle führende Straße und Weg grenzen, an den Schiffer Johann Menke zu Vareel auf immerwährende Zeit zur Grundheuer überlassen, um auf solchen Gründen ein Gebäude aufzuführen. Auf Anhalten des letztern ist für diejenigen, welche gegen solche an ihn geschenehe erbheuerliche Ueberlassung jener Gründe ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen möchten, ein präclufivischer Termin zur Angabe auf den 15. April bey dem Varelschen Amtsgericht anberahmt worden.

8) Auf Ansuchen des Hermann Eilers zu Vareel am Nordende, als Universalserben der jüngst daselbst verstorbenen Wittwe des weyl. Hausmanns Garlich Eilers, Tälke, geb. Meinen, ist zur Angabe aller Forderungen und Ansprüche an dieselbe und deren nachgelassene zu Vareel am Nordende belegene Bau und übrige Güter ein präclufivischer Termin zur Angabe auf den 15. April bey dem Varelschen Amtsgericht präfigirt worden.

### Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf des Wohnhauses des Halbmeisters Schrivens d. 31. März, Aug. d. 20. März. Oldb. Ldg. 1) In des Dierk Petershagen Concurß, Aug. d. 17. März; die geschehenen Ang. ben werden nicht wiederholt. Deduct. d. 16. April. Prior. Art. d. 12. May. Ldse d. 4. Juni. 2) In Johann Papenhusen Concurß, Aug. d. 17. May. Deduct. d. 16. April. Prior. U. d. 12. May. Ldse d. 4. Juni. Neuenb. Ldg. 1) In Stieffe Wilhelms Concurß, Aug. d. 16. März. Deduct. d. 29. April. Prior. Art. d. 25. May. Ldse d. 3. Juni. 2) In Gerd Hinrichs Concurß, Aug. d. 16. März. Deduct. d. 28. April. Prior. Art. d. 14. May. Ldse d. 2. Juni. 3) In Harm Dierk Concurß, Aug. d. 16. März. Deduct. d. 14. April. Prior. Art. d. 24. April. Ldse d. 12. May. 4) Wegen der von weyl. Gerd Borchers Wittwe und deren ältesten Sohn Borchert Gerdes Borchers an ihren Sohn und Bruder Wichmann Gerdes Borchers verkauften halben Röttherstelle, Aug. d. 16. März. Delmenb. Ldg. Verkauf der Stelle nebst Zubehör, wie auch Heuerhauses des Ant. Friedr. Schröder d. 10. April, Aug. d. 18. März. Vedtaer Ldg. Sämtl. Creditoren der weyl. Eheleute Procurator Joh. Everh. Diedenhoff, Aug. d. 16. März, Präcl. B. d. 20. März. Oldenb. Magistr. Wegen der von der von der Wittwe des weyl. Fuhrmanns

Friedrich Willers, an ihren Sohn, den Fuhrmann Friedrich Willers, geschenehen Uebertragung ihres sämtlichen Vermögens, Ang. d. 16. März. Präcl. Besch. d. 7. April.

### Notifikationen.

1) Nro. 37. Jahrgang 2. der Beiträge zur Unterhaltung enthält: 1) Ueber Berufsaufnahme. 2) Der menschliche Elefant und der bezahlte Mensch. 3) Die Küsse.

2) Bey der von mir angeführten Ausverdingung am 24. d. M. wegen Erbauung eines neuen Hauses zu Herling an Zimmer: Maurer: Schmied: Maler: Glaser: und Deckarbeit, habe ich nicht zugegen seyn können, und ist daher ein neuer Termin auf den 16. März des Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Besessenen Hause zu Abbehaufen angefrist; Liebhaber können sich daselbst einfinden und dem Besessenen nach sogleich den Zuschlag gewärtigen. Elßbeth Dörrege. D. E. Keimers.

3) Von Rudolph Albrecht Bolenius zu Schortens ergethet concursus creditorum, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 5. April festgesetzt worden. Wornach ic.

Sign. Jever, den 17. Februar 1807.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

4) Von Wimke Jacobs Wilms zum neuen Friedrich Augusten Groben ergethet concursus creditorum und ist der präclusivische Termin zur Angabe bis zum 19. April festgesetzt worden. Wornach ic.

Sign. Jever, den 5. März 1807.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

5) Auf Antrag sämtlicher Erben des zu Eilens, in der Herrlichkeit Geden, unlangst verstorbenen Sietrichters Hillern Heeren Janssen werden hiedurch alle diejenigen, die an dem Nachlass besagten Erblassers etwas zu fordern haben, hiemit aufgefordert, ihre Forderungen bey unterzeichnetem Landgerichte innerhalb 3 Wochen einzuliefern; auch werden diejenigen, die der Masse schuldig sind, an die Bezahlung ihrer Rückstände in gleicher Frist hiemit erinnert. Geden, im Landgerichte den 28. Februar 1807. v. Meuser.

6) Es wird den Interessenten der Vogten Burhase, welche im verfloßenen Jahre 1806 accisbare Getränke verbräunt und noch keine Accise dafür berichtigt haben, hiemit bekannt gemacht, sich auf den 21. d. M. Nachmitt. 2 Uhr in des Kaufmanns Joh. Koopmanns Hause zu Burhase einzufinden, um ihre Aufgaben zu thun, ob sie außerhalb dieses Districts sich benutzet und in der Vogten auch wirklich und von jemandem accisfrei gekauft haben. Auch haben diejenigen sich einzufinden, welche etwa durch einen ihnen ungeliebten Tag ihre Angaben nicht richtig haben hergeben, jetzt wiederholen können; sodann wird noch denen, welche in drey Jahren keine Accise bezahlt, hiemit angezeigt, nunmehr nachzuliegen. Uebrigens hat ein Jeder sich selbst Gelegenheit bezumeßsen und Kosten zu erwarten, der sich auf oben bestimmte Zeit nicht angeht, wenn er accisbaren Getränke verconsumirt hatte.

Harrich Böse u. Cons., Accispächter der Vogten Burhase.

7) Sämtliche Creditoren des Fuhrmanns Johann v. Ohlen bey Neustadt Geden werden hiedurch aufgefordert, sich damit innerhalb 4 Wochen bey J. Hinr. Swart oder Joh. Friedr. Künken in Bremen zu melden, wo ihnen den Umständen nach annehmliche Vorschläge gemacht werden können.

8) Zu den im nächsten Sommer zu erbauenden Gebäuden bin ich Willens, die behufliche Zimmer: Tischler: auch Mauerarbeit, inclus. bey letzterer das Zutragen, am 19. März Nachmittags in meinem Hause aus der Hand wenigstfordernd auszuverdingen. Der Rath von den Gebäuden liegt zur Einsicht parat.

Joh. Peter Wied in Harrien bey Brafe.

9) Da ich gegen künftiges Frühjahr mit meiner Bleichfabrik gedenke völlig zu Stande zu kommen, so ersuche ich diejenigen, welche leinen Garn und dergleichen was die Bleiche ankommt, zu gleichen haben, sich bey mir einzufinden.

Jürgen Böse bey der Hammelwarber Kirche.

10) Anton Wehl, Bürger und Hutmacher, zeigt an, daß er sein Local verändert und jetzt in der Schättingsstraße bey dem Küpper Bolts wohnt. Er empfiehlt sich dem hochgeschätzten Publicum mit größter Hochachtung und der Versicherung, daß bey ihm von allen Sorten seine Hute zu haben sind. Er besteht sich auf sein ziemlich großes Waarenlager, um jeden schätzbaren Gönner nach Wunsch zu bedienen. Er schmeichelt sich auch in Präparaturen und Pressuren, und versichert, daß seine Arbeit sich selbst den Ruhm der Billigkeit erworben hat, und hofft dierhalb einen häufigen Zupruch.

11) Da die Umstände es gefügt haben, daß ich mich von hier begeben muß, so danke ich hiedurch allen meinen Freunden und Gönnern, die mir während meines hiesigen Establishments wohlwollt haben, aufs beste und hoffe, wenn ich einmal wieder hierher komme und etwas unternehmen werde, daß selbige mir alsdann auch ihre Wohlthaten schenken werden. Uebrigens können diejenig n, die mit etwas wissen lassen wollen, sich desfalls an den Beckeramtsmeister Kleene in der Schättingsstraße hieselbst wenden.

Müller, Beckeramtsmeister.

12) Daß ich alles verkaufen und von hier gehn wollte, ist mißverstanden; wegen Mangel an Raum habe ich nur einen Weberstuhl und etwas Handwerkszeug zu verkaufen. Ich sehe jedoch die Sache fort und bitt Stadt- und Landesherrn um herzerliche Zuspruch.

Rück auf der Wa. d. Burg.

13) Durch mich Endunterschiedenen, als bey dem Hochlöblichen Gerichte zu No. Dimerary erster Explotente Kraft dieses autorisirt, auf Requisition von J. W. Müller, als von gedachtem Gerichte angestellter Curator der Wasse des weni. J. F. Wolff und G. H. F. van Kingshot, als durch Sr. Excellenz des Herrn Lieutenant Gouverneur angestellter Curator über die selb. Wasse, werden mit diesem ersten, zweyten, dritten, vierten und letzten Edict vorgeladen: Alle bekannte und unbekante Creditoren, welche an dieser Wasse des weni. J. F. Wolff, irgend Ansprüche haben, es sey in Vollst. Eigenth. oder anderswo, zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten zu senden, vor mehrgedachtem Hochlöblichen Gerichte, sitzend auf dem Hauptplatz Stabroek gegen den

17. März 1807 und die folgenden Tage. Und zu dem Ende daselbst ihre Forderungen anzugeben, dagegen aber alle und jede, welche sich nach dieser viermaligen Bekanntmachung nicht gehörig angeben, soll gegen diese Non-comparenten processirt werden, was Rechtens ist. Rio Demerari, den 7. October 1806.

Mart. Smit, erster Exploiteur.

### Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Bey den hiesigen Buchbindern und bey den Buchbindern Behrens in Batel, Kuperti in Neuenburg, Busch in Verne, Köner in Delmenhorst, Cramer in Wrate, Brohagen in Lohne, und Rein in Löhningen ist nunmehr zu bekommen: „Oldenburgischer Kalender auf das Jahr 1806.“ Das ungebundene Exemplar kostet 24 gr. in Golde. Er enthält, außer der gewöhnlichen Kalenderarbeit, folgendes: I. Das Durchlauchtigste Herzogth. Holsteinische Gesammthaus. II. Zum Hof-Etat Sr. Durchl. des Herzogs Peter Friedrich Wilhelm zu Schleswig Holstein-Oldenburg gehörig. III. Hof-Etat Sr. Durchl. des Fürsten zu Saxe-Weimar, Herzogs und regierenden Landesadministrators zu Holstein-Oldenburg. IV. Cabinet. V. Civil-Beobachtungen im Herzogthum Oldenburg. VI. Die Geistlichkeit im Herzogthum. VII. Verzeichniß und summarischer Inhalt der in dem Herzogthum Oldenburg vom 23. Nov. 1805 bis zum 21. Oct. 1806 ergangenen Verordnungen, Rescripte und Resolutionen etc. VIII. Vom Stad- und Landjägerlande im Herzogthum Oldenburg. IX. Miscellaneen. X. Gerichtstage und Ferien der Regierungs-Kanzley, des Consistoriums und sämmtlicher untergeordneter Gerichte; so auch Sessionstage der Kammer und des General-Directoriums des Armenwesens. XI. Auszug aus den Stempelpapier-Verordnungen. XII. Weilenzeiger für das Herzogthum Oldenburg und angränzende Länder. XIII. Auszug aus den Verordnungen und der Taxe wegen der Erbbonanz-Fuhren oder Extrapolten auf den Hauptstationen zu Oldenburg, Delmenhorst, Moorburg und Apen. XIV. Fahrstädte und Fahrgeldtaxe. XV. Postzeiger. XVI. Leuchtentabelle für das Jahr 1807. XVII. Schluß der Thore und Sperrthore, sammt was an Sperrgelde bezahlt wird. XVIII. Verzeichniß einiger auswärtigen Jahrmärkte.

2) Allen meinen Vätern und Freunden mache ich hieburch bekannt, daß ich in meiner seit mehreren Jahren mit Besatz geführten Samenhandlung auch dieses Jahr wiederum von allen Arten anfruchtiger Acker und neuer Gartengemüse, Kräuter, Klee- und Blumensämereyen, so ich aus Engländer, Holländer und den berühmtesten Gärten Deutschlands erhalte, sowohl in großen, als auch in kleinen Partheyen, besonders von dem ächten blutrothen Holländischen Zwiebelkorn, zu haben sind.

Henrich Wilhelm Koch, wohnhaft auf der saulen Straße neben dem Tuchhändler von Bären in Bremen.

3) Der Hausmann Arien von Laar am 31. März in seiner Behausung zu Ruhwarden öffentlich meistbietend: 4 milch- und 2 Queen, 1 zweijährigen Ochsen, 3 schwarze Pferde, 1 Hengstfüßen mit 2 weißen Füßen, 3 beschlagene Wagen, worunter ein fast neuer mit neuem Aufsat, 1 fast neue Holländische Carole nebst Geschirre mit messingnem Beschlag, 1 dito Wagengeschirre nebst sonstigem gutem Pferdezeug, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Staubemühle, 1 Rheinischer Schlitzen, 1 Mulkflug, 5 vollkännige gute Betten, 1 mit Aufbaumholz belegter Kleiderschrank, 1 Nichtebank mit gläsernen Thüren, nebst verschiedenen Küchens- und Leinwandkränzen, 4 egale Tische zum Zusammensetzen, 1 Duzend neuer moderner Stühle mit Polstern, 1 Duzend dito mit ledernen Polstern, verschiedene Spiegel, 1 Commode, 1 Schreibpult, 1 Coffer, 1 eiserne Ofen mit Aufsat und messingnen Thüren, 1 Grüninger Schlaguhr, 1 großen eiserne Waagebalken mit 300 Pfund Gewicht, nebst allerhand Kramgeräthschaft, 1 kupfernen Feuerfessel nebst mehrerem Kupfer- und Messinggeräth, Sinnen Leinen, Milch- und Küchengeräth, Speck und Fett, verschiedene Saatfrüchte, als Gersten, Haber und Bohnen, imgleichen verschiedene ledige Fässer und Butterviertel.

4) Johann Ammermann zum Schwyer Außendeich am 28. März in seiner Behausung öffentlich meistbietend: 1 gute und 14 milchwerdende Kühe, 1 Kindqueen, 5 zweijährige Ochsen, 8 Kuh- und Ochsenrinder, 4 Pferde, worunter ein zweijähriger Fuchs mit Blessen und 2 weißen Hinterfüßen, 1 fünfjährige trachtige Fuchskute, 1 gelbbraune dito mit weißen Hinterfüßen und Blessen, eine schwarze dito mit 3 weißen Füßen und Blessen, 2 gute Schweine, 4 trachtige Schaafe, 1 beschlagene Wagen, 2 neue hölzerne dito, 1 Wagenaufzug, 1 Wippe, 1 Klempflug, 1 Ede, 1 neue Staubemühle, 1 große Fruchtkeise, allerley Milchhaus- und Ackergeräth, auch Pferdegeschirre, 2 Schießgewehre und 2 Pistolen.

5) Johann Christopher Uhlhorn's Güter Curator, Johann Meier, am 16. März in seines Curanden Behausung zum Edwardeh Altendeich öffentlich meistbietend: 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Last gebrochene Haber, 1 Pflug, 1 Wagen, 1 Ede, und sonstiges Sinnen Leinen und Hausgeräth; sodann die von demselben daselbst gehauerte Wogelstange Stelle mit ungefähr 14½ Jücker Landes, worunter 7½ Jücker Pflugland, von Maytag 1807-1809, verbrüern zu lassen.

6) Der Hausmann Erbbe Schwegmann am 17. März in seiner Behausung zu Sülwarden öffentlich meistbietend: 20 milchende Kühe, 5 niedrige Queen, 1 zweijährigen Bullen, 7 Rinder worunter 1 Bullen, 3 Schaafe und Schweine worunter 2 trachtige Sauen, 6 Pferde worunter 2 trachtige, 2 halbbraune Muttersfüßen mit Blessen, 4 beschlagene Wagen worunter 1 fast ganz neuer, 2 Pflüge und 4 Egden, auch etliche gute Betten, nebst allerhand Haus- und Ackergeräth.

7) Wepl. Bernd Jansen Nachlass, besonders 3 hellbraune gute Pferde, 11 milchende Kühe, 4 Queen, 1 Bullen, einies Rinder, Füllen, Schaafe, Schweine, Haus- und Ackergeräth zu einer vollständigen Haus- und Landwirtschaft, ferner, Speck, Nocken, Gersten, Bohnen, Haber, Heu und Stroh, am 19. März im Sterbehause zu Phiswarden.

8) Der Hof-Stallmeister von Gall am 23. März; verschiedene Mabagonis und andere Mobilien, Leizen, Betten und mancherley Hausgeräth in seiner bisherigen Wohnung an der Huntestraße öffentlich.

9) In der auf den Freytag als den 13. März angezeigten Auction des Maurermeisters Bräning in dessen bisher bewohntem Hause folgende Sachen: einige mod. rne zweischläfrige Kronbetten mit sehr guten Betten und Umhängen, fast neue Stühle mit Polstern und auch gemunden, ein Schreibtisch, einige Tische, worunter verschiedene mit Auszügen, auch ein mit Lacken ausgef. rter Schreibtisch, 1 Kleider- und 1 Leinwandschrank, nebst verschiedenen andern Schränken, mehrere Stücke ungeschaltene Leinen, 5, 6 und 7 dreit, einige 100 Wein- und Bierbouteillen, 1 acht Tage gehende Hausuhr mit modernem Kasten, 1 Tafeluhr, 1 Taschenuhr, einige Spiegel, einige Canarienvögel mit Bauer, ferner Kupfer- Zinn- und eisernes Küchengeräth, und sonstige hausgeräthliche Sachen mehr.

10) Der Sammerath Schloffer Sen. a) am 16. März Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Hesses Hause öffentlich meistbietend: das ehemalige Sillesche zwischen den Häusern des Beckers Aileen und des Gastwirths Mönrich in der Schüttingsstraße belegene bürgerliche Haus, und b) am folgenden Tage, als den 17. März Morgens um 9 Uhr in des Tischlermeisters Schadowig Hause allerhand Haus- und Küchengeräth, an Schränken, Tischen, Stühlen, Kupfer- und Zinnzeug u.

11) Der Rathsbekker Jan Jeper auf Hahn am 16. März in seiner Holzung daselbst einige 100 Stämme starke Eichen und Buchen, worunter sich Schiff- und Mühlenholz befindet, öffentlich meistbietend.

12) Joh. Friedr. Koopmanns Wittwe am 16. März in ihrer Behausung zu Galing öffentlich meistbietend: 30 milchende Kühe, 12 Kuhkinder, 1 Rindbullen, 6 Zugpferde worunter 1 rothbraunes 3jähriges mit 3 weißen Füßen und Bl. sen, 1 weißs und 2 trächtige sind, 1 gelbbraunes Mutterpferd mit 3 weißen Füßen, einige Milchälber, 2 Schaafe, 3 Gänse, 1 Gänserich, 7 Schweine wovon 2 trächtig sind, 4 Wägen, 2 Flügel, 2 Egden, 1 Wäppe, 1 Staubemühle, 60 Milchbaljen, 1 große Butterkame mit Gewind, Tische, Stühle und wehreres Haus- u. d. r. Milch- und Küchengeräth, auch 2 vollständige Betten, einige Laffen Haber, Bohaen und Gärtsen, auch Sack und Fett, einige Balschleten, Gras u. und Werbesfälle, Pferdegeschir und 1 Sattel mit Zubehör.

13) Bey Gerdsen in der Häufigstraße am Markte hieselbst folgende Bücher: v. Halem's Gesch. des Herzogth. Oldenb. auf Schreibpapier, m. K. schön gebunden, wie neu 5 r. Dessen Lebensbesch. d. Gr. v. Münnich, 42 K. Suppl. III. Corp. Const. Old. 1 r. 24 K. Schröder's Lehrb. d. Gesch. Frzb. wie neu. 42 K. Nouvelle Biblioth. choisie, par Mensching. 36 K. Göttingischer Gesch. Kalender 1806. m. v. K. 3 des Ladendr. 40 K. Arnolds Engl. Grammat. 11te Aufl. 1805. 48 K. Die Bibel, Lemgo 1799. 36 K. Forsters Predigten, 2 Theile. 36 K. Zacharia's Tageszeiten, m. K. 30 K. Rudolph v. Werdenberg, Dittersgesch. Berlin 1793. 30 K. Ein Band der Gekertischen Schriften. 36 K. Dessen Oden u. Lieder. 18 K. Verschiedene kleine Anfangswerte zur Latein. Sprache.

14) In der auf den 12. März angezeigten Auction des Strumpfwirkers Dohd folgende Sachen: Schränke, Stühle, Tische, Bettstellen, ein Schreibtisch, eine 8 Tage gehende Hausuhr, eine Taschenuhr, silberne Schnallen, 3 große kupferne Kessel worunter 1 Schinkenkessel, ferner Kupfer, Messing, Zinn und eisernes Küchengeräth, einige Duzend wollene Manns- und Frauenstrümpfe, ungefähr 50 r. Wolle und sonstige hausgeräthliche Sachen mehr.

15) Anton Hinrich Stuhldreher in Hartwarden 2 neue Schiffsdraggen, einen von 60 r. und einen von 40 r. zu billigem Preis.

16) Lüder Rohse zu Oberhammelwarden 100 Fiehmern Heith.

17) Das Haus, welches der Kaufmann Seemann und der Quarantaine-Commissair Streich im Jahre 1805 zu ihrer eigenen Wohnung bey der Eckwarder Hörne nahe am Deiche haben erbauen lassen, zum Abbruch gegen nächsten Martag unter der Hand. Das Gebäude ist aus Bindwerk, von innen und aussen mit Steinen gemauert, mit Ziegeln gedeckt und ungefähr 40 Fuß lang und 30 Fuß breit. Die Steine sind in Lehm gelegt, so daß sie ohne Schaden abgenommen werden können. Uebrigens ist dieses Haus für zwey Haushaltungen sehr bequem eingerichtet und jedem, der eine ähnliche Wohnung zu erbauen beabsichtigt, sowohl der angeführten Umstände und der den Transport erleichternden Lage wegen, als auch in Ansehung des äußerst billigen Kaufpreises, mit Recht zu empfehlen. Sollte der Verkauf unter der Hand vor dem 15. März d. J. nicht zu Stande kommen, so wird derselbe öffentlich versucht werden; daher sich die Liebhaber dazu, wenn sie den Verkauf nicht verfehlen wollen, forderksamst zu melden gelieben sey.

Streich in Elsfleth.

18) Ein Long-Boat, ungefähr 4 Jahre alt, aus gekochtem Buchenholze nach einem Englischen Modelken erbaut, im besten Zustande, mit Segeln, Masten, Rudern und allem nöthigen Zubehör vollständig versehen, zu einem sehr billigen Preise unter der Hand. Die auf Türkische Art verfertigten Galatzeel bestehen: in einem Befah. Fock. Klüver und großem Segel, nebst den dazu gehörigen Flaggen und Wimpeln. Dieses Fahrzeug, in welchem zugleich 9 Muder gebraucht werden können, ist, sowohl wegen seiner Sicherheit und innern bequemen Einrichtung, als auch wegen seiner außerordentlichen Schnelligkeit im Segeln und Rudern, für eine Gesellschaft, die schnelle Touren zum Vergnügen oder in Gesellschaft zu machen wünscht, besonders passend, und mit Recht jedem Liebhaber der Schifffahrt zu solchem Endweck zu empfehlen. Das Boot liegt zu Elsfleth, woselbst auch das Inventarium einzusehen und die sehr billigen Kaufbedingungen zu erfahren bey

Streich in Elsfleth.

Hiebey eine Beylage.

# Beilage zu Nro. 11. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 9. März 1807.

19) Der Gastwirth Joh. Olmanns im neuen Hause vor Oldenburg und dessen Ehefrau einige Noventien und Mobilien, als eine milchende Kuh, einen wenig gebrauchten Meise- oder sogenannter Wienerwagen, 1 beschlagener Wagen, 1 Haufuhr, einige Betten, einige Bettstellen mit Umhängen, sedam Tisch, Stühle, und alles was zur Wirtschaft gehört, am 19. März in ihrem Wohnhause öffentlich meistbietend.

20) Einen Purnindofen mit doppeltem Aufzuge aus dem Buchstaben E. der so gut wie neu ist, un-  
ter der Hand. Liebhaber wollen sich bey mir melden.

21) Die Erben des weyl. Pastor Sorbörger in Varel lassen am 23. März und folgenden Tagen Nachmittags die sehr ansehnliche Büchersammlung des gedachten Pastor Sorbörger öffentlich meistbietend verkaufen, und sind davon gedruckte Verzeichnisse bey dem Buchbinder Behrens jun. und dem Kaufmann G. Ertling in Varel unentgeltlich zu bekommen.

22) Weyl. Bürger-Unterofficiers Freesen Wittwe auf der Poggenburg ihr zwischen des Becker Papen und Kaufmann Schömann Bude belegene Bude unter der Hand.

23) Der Hausmann Johann Gerhard Kreis zum Lader Vollenhagen am 19. März in seinen Hölzungen hieselbst 100 eigene Stämme öffentlich meistbietend, welches hiedurch zur Nachricht der Liebhaber bekannt gemacht wird.

24) In meinem Verlage sind erschienen und bey mir zu haben: Rechtslehre von der Leitzucht oder dem Allentheile auf deutschen Bauergeräten, nach gemeinen und besondern Rechten; vom Camleyrath Runde. 2 Rthl. 30 K. Darstellung der ältern Menschengeschichte mit Beziehung auf Kruse's historischem Atlas; von Fr. H. Müllers. 1 Rthl. 18 K. Allgem. Wörterbuch zur Verdeutschung und Erklärung der in unserer Sprache gebräuchlichen fremden Wörter und Redensarten, zum bequemen Gebrauch für alle, welche jene Ausdrücke richtig verstehen und gebrauchen wollen, von J. G. A. Heyse, 2 Th. 2 Rthl. 48 K. Predigten von A. G. Hollmann. 1 Rthl. Zeichnungen nach Natur und Phantasie, mit Kupfern und Muscalien, von E. v. Heimburg. 1 Rthl. Clavierstunden für Kinder, denen Aeltern oder Erziehern, ohne selbst Musik zu verstehen, Unterricht geben wollen, und für Erwachsene, die keinen Lehrer haben, 2 Th. 1 Rthl. 36 K. Naturhistorisches Lesebuch für Anfänger in der Englischen Sprache, nebst einem vollständigen Wortregister, 1 Rthl. 24 K.

25) Bey mir ist für 36 K. zu haben: die interessante neue Karte vom jezigen Kriegstheater in Polen, Preußen, Schlessen und dem angrenzenden Rußland.

26) Noch etliche Fenster, worunter eins mit Zarge, so gut wie neu, altes gutes Eichenholz, eine Treppe, auch wegen Mangel an Platz einige Möbeln, als 1 Schreibpult, 1 Kommode, 2 Schränke, Tische, Bettstellen, u. s. w. zu sehr billigen Preisen.

27) In Commission beste aus Holland angekommene Diamanten, für Gläser, die das Glas gut schneiden, zu sehr billigen Preisen, auch bestes Holländisches Sohlenleder bey 100 R. und auch bey einzelnen Häuten, gleichfalls zu sehr billigen Preisen.

28) Der Hausmann Bernhard Meyer zu Buchhausen einige Noventien und Mobilien am 23. März Morgens um 10 Uhr in seinem Hause, als Pferde, Kühe, Quenen, und allerhand Haus- und Ackergeräth, imgleichen Haus und Hof nebst Ländereyen verheuern zu lassen, öffentlich meistbietend.

29) Johann Willen hieselbst einige 1000 R. gutes Kleynen.

30) Byrm Nagelschmidt Siefeler alle Sorten Nägel, Sauerkohl das R. 2 K., Kartoffeln bey Schesfeln und Tonnen.

31) Dieblich Kolls zu Hefeln am 13. März 1807 in seinem Hause allerhand Noventien und Mobilien, als 6 Kühe, 3 Quenen, 3 zweyjährige Oesen, 4 Kälber, einige Pferde und Füllen, 9 Schweine worunter 1 trächtig, 1 beschlagener Wagen mit Aufsatz, 1 Carriole, 1 hölzernen Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Kleiderschrank, 1 Grümühle, einige Betten, 1 Webersuhl, 1 groß'n kupfernen Brankessel, und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth, auch einige Fuder Hru, Stroh und Torf, öffentlich meistbietend, imgleichen auch einige Wieseländereyen verheuern.

32) Claus Haven zu Moordorf Curatoren, Johann Ahlers und Johann Hinrich Claussen zu Moordorf, am 13. März Nachmittags um 2 Uhr in ihres Curatoren Wohnung 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Wagen und einiges anderes Hausgeräth durch den Untervogt; auch 1 Kamp Lardes, in Albert Hülstedens Stelle gelegen, auf 1 oder mehrere Jahre verheuern.

33) Ich habe jhr wieder neue moderne Muster von Stühlen erhalten, die ich ohne Polster das Duzend zu 15 bis 26 R., mit ordinären Polstern das Duzend zu 22 bis 33 R., und auch welche mit gewundenen Einlegepolstern das Duzend zu 18-24 R. liefere, wie auch moderne Gartenbänke zu billigen Preisen.  
Wey, Stuhlmacher.

## Sachen, welche zu verheuern.

1) Ein neues Haus mit Garten auf Michaelis; falls sich Liebhaber finden sollten, kann es auch verkauft werden. Das Nähere auf dem Damm.

2) Des Mühlenmeisters Brunken zu Halstrup Haus, Scheune, Garten, Bau und Wieseländerey, um Maytag anzutreten. Wer dazu Lust hat, kann baldigst mit Anton Theilen in Neuenburg darüber accordiren.

3) Ein gut befriedigter Garten mit guten Obstbäumen, auf Ostern anzutreten, auf der Schanze vor dem heil. Geistthor. Nachricht giebt Koller hies lbf.

4) Der Polizeydiener Kassel seinen adlich freyen Garten unter der Hand, oder auch verkaufen. Auch hat derselbe eine Stube, Schlafkammer, Küche und Bodenraum zu vermietthen.

5) Oben, vorns in meinem Hause eine Stube, auf Östern anzutreten. Sollten Eltern gewillt seyn, von ihren Kindern in die Stadt auf Schulen zu schicken, so kann ich solche auch in Kost und Pflege nehmen.  
M. Hallerische, Moß- und Bichart.

6) Der Kaufmann Lambrecht in dem, von ihm, von dem Justizrath v. Tirk gebauerten Hause des weyl. Cammer-Cassirers Freye an der langen Straße die ganze obere Etage, auch Zimmer unten im Hause, wenn man ins Haus kommt rechter Hand, auf Östern anzutreten.

### Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) a) Eine Person von guter Familie, die in der Küche und mit Handarbeit Bescheid weiß, als Haushälterin oder Gehülfin der Hausfrau; b) ein Aufwärter, der zugleich die Gärtnerey versteht; c) ein Hausknecht, welcher im Fabren geübt, und zugleich Landkenntniß hat. Nähere Nachricht hievon ertheilt A. C. Meynen in Oldenburg und Johann Georg Clausen in Brake.

2) Eine Person von gutem Herkommen, von etwa von 30 bis 35 Jahren, auf dem Lande von einer Herrschaft, vorzüglich zur Wartung der Kiader; doch müßte derselben auch die Haushaltung und Aufsicht anvertrauet werden können, dieselbe auch die vorzüglichsten Handarbeiten, Nähen und Stricken verstehen. Die Expedition giebt nähere Nachricht.

### Gelder, welche ausgedoten werden.

1) Der Hausmann Gerb Eilers zu Howiek, als Vormund über weyl. Johann Hinrich Böltz oder Bohlens Kinder zu Nostrup, am 26. März 40  $\mathcal{R}$  und am 1. May 350  $\mathcal{R}$  Gold.

2) Die Vormünder über weyl. Johann Krügers Kinder in Oldenburg 25  $\mathcal{R}$  und einige Groten sofort bey Gerb Krüger.

3) Der Organist Busch in Stollhamm auf Martag 500  $\mathcal{R}$  Pupillengelder.

4) Der Pupillenschreiber Kloppeburg in Neuenburg 8 Tage nach Martag 100  $\mathcal{R}$  gegen Sicherheit.

5) Bey dem Zwischenhahner Kirchenjuraten Joh. Diedr. Detjen noch einige Kirchengelder sofort und um Martag 180  $\mathcal{R}$  Gold zinsbar.

6) Von Roden Vermögen auf Martag 30—35  $\mathcal{R}$  und von Klockgethers Vermögen auf Martag 10  $\mathcal{R}$  und sofort 18  $\mathcal{R}$  27  $\mathcal{H}$  bey J. J. Reimers bey Lossen.

7) Weyl. Johann Röncken am Einswarder Deiche Kinder Vormund, Christoph Dierks daselbst, von seiner Pupillen mütterlichem Vermögen sofort ungefähr 40  $\mathcal{R}$  Gold gegen billige Zinsen.

8) Der Hausmann Eilert Bartels zu Großenmeer sofort 50  $\mathcal{R}$  Gold Pupillengelder.

9) Diejenige 70  $\mathcal{R}$  Heuergelder, die ich als Curator über das von Johann Hinrich Bocken an Grifleden Wittwe verkaufte von Blocks Ehefrau aber beygespröchene Land erhoben und zum Blegen schon zweymal ausgedoten habe, sind noch immer unbelegt.

10) Gegen gute Sicherheit 1000  $\mathcal{R}$  auf den 1. May durch den Bauinspector Becker.

### Geburts = Anzeigen.

Am 2. März wurde meine Frau, geb. Groß, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

E. D. Ehr. Clausen in Brake.

Am 6. März wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

J. E. Wachtendorff in Oldenburg.

### Todes = Anzeigen.

Am 19. Februar starb mein Oheim, der Hausmann Detmer Frederichs, an einer Entkräftung in einem Alter von 88 Jahren 7 Monaten und 16 Tagen.

Am 22. Februar starb mein ältester und letzter Bruder, der Kaufmann Johann Hermann Kramer in Ovelgönne, an einer Entkräftung im 67sten Jahre seines Alters.

Am 3. März starb der Kaufmann Maes in Ovelgönne im 74sten Jahre seines Alters, welches hi-durch Freunden und Verwandten schuldigt bekannt gemacht wird

von seinen nachgelassenen Kindern.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelder bey dem Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 4 Procent Ugio gegen Neue Zwey Drittel entrichtet werden.

Vermöge Beschlusses der Herzogl. Regierungs-Canzley vom 19. Febr. ist der Schiffsknecht Friedrich Mebbe auf dem Stran, wegen des unvorsichtigen Wurfs einer Gabel und dadurch verursachten Beschädigung des Auges seines Mittschiffsknechts Stemann, in zweöchiger Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, auch Ersatzung der Untersuchungskosten, verurtheilt worden.

Laut Erkenntnisses der Herzogl. Regierungs-Canzley vom 19. Februar ist der Schiffsknecht Hermann Honig, eigentlich Friese, aus Nanzendüttel im Kirchspiel Berne, wegen geständig begangenen Diebstahls, zu einer halbjährigen Zuchtstrafe und in die Ersatzung der Untersuchungskosten verurtheilt worden, auch solche Strafe sofort zur Vollstreckung gebracht.

Vermöge Decrets Herzoglicher Regierungs-Canzley vom 3. März ist Wilhelmine Dreyman aus Weh-ta, wegen eines bey ihrem Brodherrn begangenen Diebstahls, mit Rücksicht auf die ihr zu Statten kommenden mildern Umstände, und unter Anrechnung der seit dem 19. Februar erlittenen Haft, mit dreywöchigem Gefängniß, die Verkäuferin der gestohlenen Sache, Marie von der Burg, aber mit zwey wöchentlichem Gefängniß belegt worden.

